

Tafel erhält Kühlzelle

Arbeit kann erst im Dezember beginnen

VON MARKUS RICHTER

BAD MÜNDER. Die alte Kühlzelle aus dem ehemaligen Kurhotel hat wieder eine Funktion: Dank des Engagements der Norddeutschen Kältefachschule Springe kann die Münderaner Tafel bald ihre Lebensmittel gekühlt aufbewahren.

Im maroden Kurhotel waren bereits Teile der Decke heruntergekommen, was den Ausbau deutlich erschwerte. „Vor lauter Staub haben wir zeitweise nichts mehr gesehen“, sagte Dozent Gavin Sands, dessen Schüler die Kühlzelle in den Räumen am Theenser Anger einbauen. Das Projekt ist für alle ein Gewinn: Die Kältefachschüler können ihr erlerntes Wissen in die Praxis umsetzen, die Tafel bekommt den Einbau kostenfrei. „Ich bin sehr dankbar darüber“, sagt Tafel-Sprecher Dieter Hainer. Ohne die Hilfe der Fachleute wäre für die Ehrenamtlichen an dieser Stelle nichts zu machen gewesen.

Die Zelle ist ein begehrter großer Kühlschrank und trotz ihres Alters (Baujahr 1976) in passablem Zustand. Rings herum sorgen kompakte isolierte Wände für die Dämmung, ein Aggregat kühlt den Raum herunter. Bei vier bis sechs Grad sollen vor allem Obst und Gemüse darin gelagert werden. Die ehrenamtlichen Tafel-Helfer haben auch noch viel Arbeit. Die ursprünglich für November geplante Eröffnung der Tafel wird sich jedoch auf Dezember verschieben. „Es gibt einfach noch zu viel zu tun“, sagt Dieter Hainer.



Schaltplan-Studium: Christian Böttcher (vorn) und Thomas Hellwig installieren die Elektrik der Kühlzelle. Richter

Quelle: Neue Deister Zeitung, 10/2007